

Reise nach Brasilien,

in Süd-Amerika im Jahre 1817,
optisch dargestellt und hier noch nie gesehen.

Der Gefertigte machte diese große Reise im Gefolge weiland Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Leopoldine, nachherigen Kaiserin von Brasilien, auf dem königl. portugiesischen Linienschiffe Johann VI. Er glaubt, daß die folgenden zwölf Darstellungen, welche er selbst getreu nach der Natur aufnahm, und die gewiß jeder der früher gesehenen Zimmerreisen an die Seite gestellt werden dürfen, ja dieselben noch in der Hinsicht übertreffen, daß Ansichten von Gegenden Brasiliens optisch hier noch nicht dargestellt wurden, und durch die Vorstellung der reichhaltigen Flora dieses Reiches für Jedermann sehr interessant seyn werden.

1. Die Meerenge von Gibraltar.

Der Bescher befindet sich hier gleichsam auf dem Vordertheile des Linienschiffes Johann VI., die Matrosen halten eben das Mittagsmahl. In der Entfernung links ist Afrika, rechts Gibraltar.

2. Platz und Domkirche zu Funchal auf Madera.

Man ist hier auf dem Plage vor der Kirche, in dem öffentlichen Spaziergarten. Der Platz und Garten sind durch viele Menschen belebt.

3. Das Fest der Linie-Passirung.

Noch nie wurde hier dieses Fest ganz originell, wie es die Matrosen öfters zu halten pflegen, wenn ein Schiff den Aequator passirt, dargestellt. Neptun commandirt das Schiff; dem Cassier werden durch verschiedene Caricatur-Gestalten die neuen Matrosen zum Zahlen vorgeführt.

4. Ansicht des Hafens und der Stadt Rio de Janeiro.

Der Unterzeichnete darf behaupten, daß eine Aufnahme von so detaillirtem Umfange in keinem noch so kostspieligen Werke vorkommt. Man sieht die sieben Castelle, welche Rio de Janeiro beschützen, so wie die Stadt und den herrlichen Hafen.

5. Burgplatz und Hof-Capelle in Rio de Janeiro.

Man befindet sich hier auf einem Plage, der über 1500 Meilen von Wien entfernt ist. Man sieht den jetzt regierenden Kaiser Don Pedro in einer Equipage, alle Truppen-Arten und Civil-Personen, so wie im Hafen Barken, die aus- und einladen.

6. Largo do Carioca (Platz von Carioca).

Auf der Anhöhe sieht man das Kloster St. Antonio und die Capelle St. Francisco. Auf dem Plage wird Obstmarkt gehalten; man sieht Neger, welche Wasser hohlen, einige, die tragen, andere, welche sich balgen. Geradehin durch die Gasse zeigt sich der Platz von Rocio.

7. Hauptansicht der Stadt Rio de Janeiro.

Diese Darstellung wird sicher den vollen Beyfall des geehrten Publicums erhalten.

8. Vorstadt Sacco do Alfereß und die Wasserleitung.

Im Hintergrunde sieht man die Wasserleitung und die Umgebung.

9. Ansicht der Umgebung des Lustschlosses St. Christoph.

In diesem Schlosse war der Aufenthalt ihrer Majestät der Kaiserin Leopoldine. Der Gefertigte ist überzeugt, daß selbst die gespannteste Erwartung durch die dargestellte Flora Brasiliens befriedigt seyn wird.

10. Sturm bey der Ausfahrt von Rio de Janeiro.

Auf eine solche wahre Art dürften wohl selten die Schrecken eines Sturmes dargestellt worden seyn.

11. Die Ansicht der Hauptstadt Lissabon.

Sehr interessant wird diese Ansicht durch die Lebhaftigkeit, welche im Hafen herrscht.

12. Große Wasserleitung bey Lissabon.

Dieser Aquaeduct, ein Meisterstück des menschlichen Kunstfleißes und eines der ersten Bauwerke dieser Art in der Welt, dürfte auch als Gemälde Bewunderung verdienen.

Zum Schlusse glaubt der Gefertigte bemerken zu dürfen, daß er weder Fleiß noch Kosten scheute, den Anforderungen der geehrten Bewohner Wiens zu entsprechen. Zu sehen in der Rothenthurmstraße, im neu erbauten Hause zum braunen Hirschen im 1. Stocke, 1829

täglich Vormittags von 9 Uhr bis Abends um 6½ Uhr ohne Unterbrechung; an Sonn- und Feiertagen von 4 Uhr Nachmittags bis 6½ Uhr Abends.

Eintrittspreis 20 fr. C. M. — Kinder zahlen die Hälfte.

Gedruckt in der Praterstraße Nr. 415.

F. J. Fröhbeck.